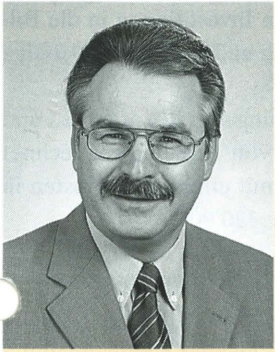


Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Liebe Leserin, lieber Leser

Anfang März ging der Gemeinderat zwei Tage in Klausur. Unter anderem befassten sich die Räte ausgiebig mit dem Thema «Ruhe und Ordnung», beziehungsweise mit der Jugendgewalt in unserer Gemeinde.

Es ist mir einmal mehr ein grosses Anliegen klarzustellen, dass sich die Mehrheit unserer rund 1'200 Jugendlichen ordentlich benimmt und dabei ist, zu einer guten Stütze unserer Gesellschaft heranzuwachsen! Lediglich ein kleiner Teil, man spricht von 20 bis 30, hält uns in Trab. Um keine Unklarheiten aufkommen zu lassen: Hombrechtikon steht mit dieser Problematik nicht alleine da. Mittlerweile müssen sich praktisch alle Zürcher Gemeinden mehr oder weniger intensiv mit dem Thema «Jugendgewalt» auseinander setzen.

Leider ist es unumgänglich geworden, zu unserem Schutz neue Massnahmen zu ergreifen. Wir tun dies in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schule, den Jugendorganisationen und der Kapo, aber auch in Zusammenarbeit mit Ihnen. Wir zweifeln keinen Moment daran, dass wir den wenigen Wirrköpfen in unserer Gemeinde die Stirne bieten können und damit eine Besserung der Zustände auf unseren Strassen und Plätzen erreichen werden!

Max Baur, Gemeindepäsident

Blickpunkt



Schulpflege Hombrechtikon. Stehend von links: Hans Kiener, Ursula Findeisen (Sekretärin), Paul Pfenninger, Verena Kunz, Rebekka Burgassi, André Gerber, Walter Bruderer (Schulpräsident), Jeannette Honegger, Rolf Huber, Günter Töffler, Susanna Chiapolini. Kniend von links: Patrick Seiler, Christine Strotz, Beat Hunkeler
(Foto: Reto Schrimpf)

Neue Leitungsstrukturen für die Schule

Walter Bruderer, Schulpräsident

Die Schulpflege startete mit Unterstützung eines externen Beraters ein Reorganisationsprojekt. Wichtigste Änderungen sind die Einsetzung von Schulleitungen, der Abbau etlicher Kommissionen und die Reduktion der Schulpflege von dreizehn auf neun Mitglieder. Dieses Geschäft wird an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni behandelt.

Einer der Hauptgründe für die Reorganisation ist die Überlastung der Schulpflege mit Alltagsgeschäften. Es bleibt der Behörde zu wenig Zeit, sich vertieft mit bildungspolitischen Fragen auseinander zu setzen und dadurch die Schulqualität den heutigen Anforderungen anzupassen.

Damit stösst das Milizsystem (vom Volk gewählte Freiwillige) an Grenzen. Es wird immer schwieriger geeignete Stimmbürger zu finden, die bereit sind, ein so hohes Engagement im Rahmen von rund zehn Stunden Schulpflegearbeit wöchentlich einzugehen.

Die Lehrkräfte sind oft auf schnelle Entscheide und vor allem auf eine direkte professionelle Unterstützung vor Ort – im Schulhaus – angewiesen. Dies zeigen die positiven Erfahrungen mit der Schulleitung an unserer Oberstufe.

Gemischte Projektgruppe

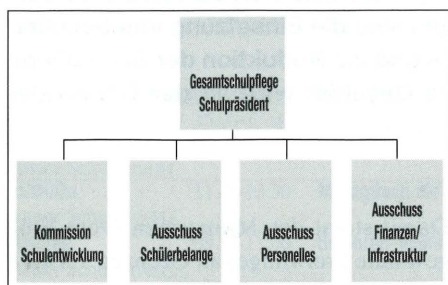
Eine Projektgruppe, bestehend aus drei Behördemitgliedern, einer Vertretung von Lehrkräften aller Stufen, einer Kindergärtnerin und der Schulsekretärin, hat in rekordverdächtigem Tempo neue Behörden- und Leitungsstrukturen erarbeitet. Dank kompetenter Begleitung durch den Organisationsberater und ehemaligen Lehrer Reto Schrimpf wurden völlig neue Strukturen entworfen und in einer breiten Vernehmlassung mit verschiedenen Varianten dem Lehrkörper zur Stellungnahme unterbreitet. Die Hombrechtiker Lehrerschaft steht geschlossen hinter diesem neuen Konzept mit schlankeren Strukturen und entsprechend kürzeren Entscheidungswegen.

Zielsetzung der Reorganisation

Oberstes Ziel ist die Stärkung der Schule und damit die Sicherung und der Ausbau der Schulqualität. Dies kann nur mit geleiteten Schulen erreicht werden. Zudem erhalten die Eltern und die Lehrkräfte in jedem Schulkreis einen fachlich kompetenten Ansprechpartner.

Die Schulpflege als Milizbehörde wird sich zukünftig vertiefter mit grundsätzlichen Entwicklungsfragen und der Pflege der Schule befassen können. Die Erledigung des Alltagsgeschäftes wird, soweit es die gesetzlichen Bestimmungen erlauben, an Schulleitung und Schulverwaltung delegiert.

Neue, einfachere Behördenstruktur



Es sind nur noch die drei Ausschüsse Schülerbelange, Personelles sowie Finanzen/Infrastruktur vorgesehen, dafür mit erweiterten Kompetenzen. Diese Ausschüs-

se, bestehend aus je drei Behördemitgliedern und Lehrervertretungen, entlasten die Gesamtschulpflege von operativen Arbeiten und Entscheidungen. In einer Kommission, die sich speziell mit Schulentwicklungsfragen befasst, können neu auch freie Elternvertreter mitwirken.

Geleitete Schule

Seit 1997 werden im Kanton Zürich geleitete Schulen erprobt. Das Ziel ist, den einzelnen Schulen mehr Freiraum und Verantwortung zu geben. In klar abgesteckten finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen können diese geleiteten Schulen individuelle Schwerpunkte setzen und werden so den Bedürfnissen der Schüler und des Lehrkörpers gerechter.

Schulleiter sind verantwortlich für die zugeordneten Lehrkräfte und Hauswarte. Damit wird die pädagogische und fachliche Personalführung verstärkt. Die Entscheidungskompetenzen in organisatorischen und operativen Belangen des Schulalltages werden von der Schulpflege an diese Schulleitungen delegiert.

Die Schulleitungskonferenz, bestehend aus den vier Schulleitern und unter der Führung des Schulpräsidenten, übernimmt eine Koordinationsfunktion. Sie kann in Zukunft viele alltägliche Geschäfte erledigen.

Die Schulpflege bleibt unverändert zuständig für die Gesamtauficht der Schule.

Erfahrungen mit Schulleitung

Die Schulkreise «Dörfli», «Eich» und «Tobel/Feldbach» sollen auf das Schuljahr 2005/06 neu je eine Schulleitung erhalten. Im Sommer 2001 wurde an der Oberstufe ein gemeindeeigenes Modell der geleiteten Schule eingeführt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind unsere Erfahrungen sehr positiv. Die Schulqualität steigt. Dies zeigen auch breit angelegte wissenschaftliche Studien. Alle Versuchsgemeinden halten am Modell der geleiteten Schulen fest.

Kosten

Die Einführung von Schulleitungen ist mit zusätzlichen Kosten verbunden. Diese bewegen sich in der Grössenordnung von jährlich insgesamt Fr. 230'000.– für alle vier Schulleitungen. Durch die Reduktion der Anzahl Schulpflegemitglieder und den

Wegfall gewisser Hausämterentschädigungen entfallen jedoch auch verschiedene Ausgaben. Die Kosten für die bestehende Schulleitung an der Oberstufe sind bereits im Budget enthalten, so dass insgesamt mit einem Mehraufwand von ca. Fr. 110'000.– pro Jahr gerechnet werden muss. Damit die Organisation Schule den neuen Anforderungen gerecht werden kann und für künftige Entwicklungen vorbereitet ist, sind diese vermehrten Investitionen in die Bildung sehr wichtig und absolut notwendig.

Für die Einrichtung von Büroräumen und die Ausbildung von Schulleitern rechnet die Schulpflege mit einmaligen Kosten in der Höhe von Fr. 120'000.–.

Anpassung der Schulgemeindeordnung

Die Reorganisation der Schule verlangt auch eine Anpassung der Schulgemeindeordnung. Zur Einführung von Schulleitungen muss vor allem ein sogenannter Delegationsartikel eingeführt werden. Damit erhalten Entscheide der Schulleitung Rechtsverbindlichkeit. Dieser Delegationsartikel ist auf maximal acht Jahre befristet, d.h. spätestens bis zum Inkrafttreten einer kantonalen Regelung in einem neuen Volksschulgesetz.

Informationsveranstaltung

An einer öffentlichen Informationsveranstaltung werden die Einwohnerinnen und Einwohner über weitere Details orientiert und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, 12. Mai**, um 20.00 Uhr, im Gemeindegemeinschaftssaal statt.

Die Schulpflege ist überzeugt, dass mit dieser Reorganisation gute Grundlagen für eine optimale Weiterentwicklung der Hombrechtiker Schule erarbeitet werden.

Schliessung Hallenbad

Wegen Sanierung ist das Hallenbad Eichberg vom **7. Juni bis 17. Oktober** geschlossen.

Es kann von der Öffentlichkeit erst wieder nach den Herbstferien, ab 18. Oktober, benützt werden.

Workshop des Gemeinderates

Max Baur, Gemeindepräsident

Losgelöst von Zeitdruck und Traktandenliste einer normalen Gemeinderatsitzung befasste sich der Gemeinderat am Freitag und Samstag, 2. und 3. April mit drei speziellen Themen. «Ruhe und Ordnung», «Kreisspital Männedorf» sowie «Reporting und Controlling Gemeinderat im Sozialbereich» standen auf der Tagesordnung.



Der in Brand gesetzte Vorplatz des Gemeindegemeinschafts

(Foto: Jürgen Sulger)

Einen ganzen Tag lang befassten sich die Ratsmitglieder mit dem Thema «Ruhe und Ordnung». Dabei lag der Schwerpunkt im Bereich «Jugendgewalt». Am Morgen berichteten Lothar Janssen von der Beratungs- und Präventionsstelle der Schule, Regula Inauen, Oberstufen-Schulleiterin, und Rebekka Burgassi, Schulpflegemitglied und Vorsitzende der Interventions- und Koordinationsstelle der Schule, schweremüdig über die einzelnen Jugendgruppen, deren Kennzeichen, Verhaltensmuster und Vernetzungen sowie die getroffenen Massnahmen in der Schule.

Erfahrungen der Kantonspolizei

Wachtmeister mbA Ueli Pfister und Korporal Roger Wüthrich, beide von der Kapo Hombrechtikon, legten den Ratsmitgliedern den Standpunkt und die Eindrücke der Kantonspolizei dar. Sicherheitssekretär Rolf Hiltbrand informierte über Alternativen in Sachen private Überwachungsfirmer und Alois Bühler, Gemeindepräsident von Eschenbach SG, komplettierte den Informationssteil mit Erfahrungen aus seiner Gemeinde.

«Nur» zwei Prozent

Zusammenfassend mussten die Ratsmitglieder feststellen, dass es rund 20 bis 30 Jugendlichen gelingt, die Umgebung mit ihren Aktivitäten zu terrorisieren. Leider aber haben es diese rund zwei Prozent von insgesamt etwa 1'200 Jugendlichen geschafft, unsere Gemeinde als «Schlägerdorf» dastehen zu lassen. Nach Aussagen der Spezialisten und der Kantonspolizisten ist Hombrechtikon aber betreffend «Jugendgewalt» ein normales Zürcher Dorf. Mit dieser Problematik haben im Moment die meisten anderen Gemeinden auch zu kämpfen. In Sachen Massnahmen zur Problembewältigung wird Hombrechtikon sogar eine Art Vorbildfunktion attestiert.

«...Entschuldigung!»

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Aufgabendelegationen. Zusammen mit Jugendkommissionspräsident Urs Mumprecht verabschiedeten die Ratsmitglieder verschiedene Massnahmen. Nachfolgend die wichtigsten: Es wird am Grundsatz festgehalten, dass Jugendliche, die Beschädigungen, Sprayereien und/oder Zerstörungen an öffentlichem Eigentum vorgenommen haben, sich zusammen

mit den Eltern vor einer Delegation des Gemeinderates zu entschuldigen haben. Die Erfahrungen mit den drei Jugendlichen, die am 21. Februar den Vorplatz des Gemeindegemeinschafts in Brand gesetzt hatten, sind als wertvoll angesehen worden. In einer zweiten Phase sollen die Delinquenten auch für einen Dienst an der Öffentlichkeit herangezogen werden, wie zum Beispiel die Erledigung von Arbeiten rund um den Gemeindegemeinschaftsraum oder Mithilfe beim Strassenteam.

Neu mit Sicherheitsdienst

Zusammen mit der Schule und den beiden Landeskirchen haben die Ratsmitglieder neu auch eine private Sicherheitsfirma eingesetzt, welche die Kantonspolizei zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung unterstützen wird. Der entsprechende Auftrag in der Grössenordnung von rund 40'000 Franken ist im Anschluss an den Workshop an die Sisec GmbH, Wollerau, erteilt worden. Für die Mitarbeiter dieser Firma sind solche Einsätze «Daily Business». So können sie auf ihre Erfahrungen in den Gemeinden Eschenbach, Jona und Rapperswil zurückgreifen. Mit ihrer neuen Tätigkeit haben sie bereits Ende April begonnen.

Förderung der Gesprächskultur

Als weitere Massnahme wird die Jugendkommission nach den Sommerferien eine Veranstaltung für Jugendliche organisieren, wo der Dialog untereinander und mit den Behörden weiter gefördert wird, dies in Anlehnung und als Fortsetzung von bereits gemachten Veranstaltungen wie «Eins-Zwei-Drei: Jetzt geht's los». Die vorstehend genannten Massnahmen dürfen nicht als abschliessend betrachtet werden. Über weitere Aktivitäten, wie auch zum Thema «Ordnung», wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Gespräch mit Direktor Zehnder

Die Kostenentwicklung im Gesundheitsbereich und damit speziell im Bereich des Kreispitals Männedorf beunruhigte auch die Gemeinderatsmitglieder. Aus diesem Grund wurde Kreispitaldirektor Rolf Zehnder eingeladen, damit er Fragen über den heutigen Stand, über Zukunftspers-

spektiven und eventuell über bestehende Alternativen des Spitals beantworten konnte. Die Ratsmitglieder mussten erkennen, dass die Mechanismen im Gesundheitsbereich enorm komplex und ihre Einflussmöglichkeiten äusserst minim sind.

Reporting und Controlling

Das nach den Sommerferien 2003 begonnene Projekt «Analyse im Sozialbereich»

ist in der Zwischenzeit präzisiert worden und heisst neu: «Controlling und Reporting Gemeinderat im Sozialbereich». Nach der Zusammenkunft des Gemeinderates mit der Sozialbehörde im November des letzten Jahres wurde der Auftrag von der BDO Visura AG in die Hände der Federas Beratung AG gelegt. Unter der Mithilfe von Federas-Spezialistin Beatrix Frey-Eigenmann hat der Rat sei-

ne Anforderungen an ein Reporting-Dokument dargelegt. Die definitive Version soll noch vor den Sommerferien verabschiedet werden. Die Erkenntnisse aus diesem Prozess sollen, sofern möglich und sinnvoll, Anwendung auf weitere Bereiche der Gemeindeverwaltung finden. Die Ratsmitglieder halten die Bevölkerung auf dem Laufenden.

Südanflüge – gemeinderätliche Stellungnahme

Max Baur, Gemeindepräsident

Ende April wurde beziehungsweise wurde im Zuge der Installation des Instrumentenlandesystems (ILS) ein Landekursender (Localizer) in Betrieb genommen. Aus diesem Grund sah sich der Gemeinderat veranlasst, erneut eine unmissverständliche Stellungnahme abzugeben. Die ungekürzte Version dieser Information kann auf der Hombrechtiker Homepage (www.hombrechtikon.ch) eingesehen werden.



Im Anflug auf Piste 34

Die Position ist klar und eindeutig: Der Gemeinderat behandelt dieses Thema mit hoher Priorität und wird im Verbund mit dem Fluglärmforum Süd, das die meisten betroffenen Südgemeinden vertritt, weiterhin alle rechtlichen und politischen Schritte unternehmen, damit die Südanflüge eingestellt beziehungsweise nicht definitiv eingeführt werden. Die Position der Gemeindevorsteherschaft basiert auf der Beurteilung, dass die Südanflüge in krasser Weise gegen geltendes Recht verstossen und insbesondere mit Blick auf die Sicherheit planerisch verfehlt sind. Die Südanflüge missachten den gültigen kantonalen Verkehrsrichtplan und sind mit dem geltenden Raumplanungs- und Um-

weltschutzrecht in keiner Art und Weise in Übereinstimmung zu bringen.

Einführung Localizer

Zum Zeitpunkt der Textformulierung war nicht klar, ob mit der Einführung des Localizers die Höhe des Endanflugpunktes auf 6'000 Fuss (rund 1'300 Meter über Männedorf, vormals über Oetwil am See) beibehalten oder auf 5'000 Fuss reduziert wird. Die Unique sprach von der (Zitat) «Planung der Beibehaltung» des heutigen Zustands. Definitiv sei aber noch nicht entschieden. Aufgrund dieser Unsicherheit und nachstehender Überlegungen haben die Gemeinderatsmitglieder beschlossen, sich dafür einzusetzen, dass der

Endanflugpunkt mindestens auf der bisherigen Höhe bleibt oder sogar erhöht wird. Je höher der Endanflugpunkt zu liegen kommt, desto weiter ist er vom Flughafen entfernt, was einen kontinuierlichen und weniger geräuschvollen Endanflug der Flugzeuge zur Folge hat.

6. Betriebsreglement

Bis zum 6. Mai liegt das 6. vorläufige Betriebsreglement der Unique öffentlich auf. Mit diesem Betriebsreglement werden verschiedene provisorische Änderungen der letzten Jahre zusammengefasst. Darüber hinaus will sich die Flughafenhalterin weitere Freiheiten bei der Pistenbenützung geben lassen, die ohne Zweifel zu einer zusätzlichen Verschlechterung der Lärmsituation für die Gebiete südlich des Flughafens führen werden. Der Gemeinderat hat gegen dieses Betriebsreglement Einsprache erhoben. Aber auch die Hombrechtiker Bevölkerung hat die Möglichkeit zur Einsprache. Zur Vereinfachung befindet sich auf der Hombrechtiker Homepage ein Muster, das jedermann zur Verfügung steht (Achtung: Die Frist läuft am 6. Mai ab!).

Sie haben keinen Internet-Zugriff und wollen das gemeinderätliche Positionspapier einsehen oder das Muster für die Einsprache verwenden? Kein Problem: Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit unserer Einwohnerkontrolle unter Tel. 055 254 92 21. Das Gewünschte wird Ihnen geschickt oder Sie können es persönlich am Schalter abholen.

Veloweg nach Wolfhausen schon im 2005

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Das vom kantonalen Tiefbauamt erstellte Projekt für einen Radweg zwischen Hombrechtikon und Wolfhausen ist genehmigt worden. Ähnlich wie zwischen Wolfhausen und Rüti wird ausserorts ein Grünstreifen die normale Fahrbahn und den Radweg trennen. Die Bäume bleiben soweit möglich bestehen.

Die Gemeinderatsmitglieder haben dem Bauprojekt für eine neue Teilstrecke zugestimmt. Dieses umfasst den rund 800 Meter langen Abschnitt von der Einmündung Tödistrasse in Hombrechtikon bis vor die Einmündung des Unter Rennwegs in Wolfhausen. Dieser Radweg ist im regionalen Richtplan eingezeichnet.

Direkte Verbindung

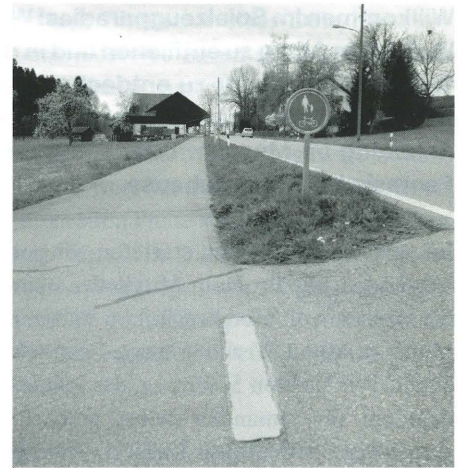
Im Abschnitt Tödi- bis Rebrainstrasse ist ein kombinierter Rad-/Gehweg von drei Metern Breite, entlang der nördlichen Strassenseite, geplant. Die bestehende regionale Rad-/Gehwegroute Lützelsee (Richttannstrasse) nach Ober-Wolfhausen (Rebrainstrasse) wird somit mit dem neuen Rad-/Gehweg direkt verbunden. Entlang dem überbauten Gebiet zwischen Tödi- und Rebrainstrasse ist der Rad-/Gehweg aus Platzgründen direkt an die Fahrbahn angrenzend. Dazu wird der heutige Gehweg entsprechend verbreitert.

Bremswirkung

Eine Mittelinsel mit Fahrbahnaufweitung und Fussgängerübergang zwischen Richttann- und Rebrainstrasse wird den sicheren Seitenwechsel vom nördlichen auf den in der Fortsetzung nach Wolfhausen südlich von der Fahrbahn geplanten Radweg sicherstellen. Hier wird mit einer Torbeziehungswise Bremswirkung für den von Wolfhausen zufahrenden Verkehr gerechnet. Von dieser Strassenquerung bis nach Wolfhausen liegt der neue Rad-/Gehweg auf der Südseite der Rütistrasse und wird mit einem Grünstreifen von der Fahrbahn abgetrennt.

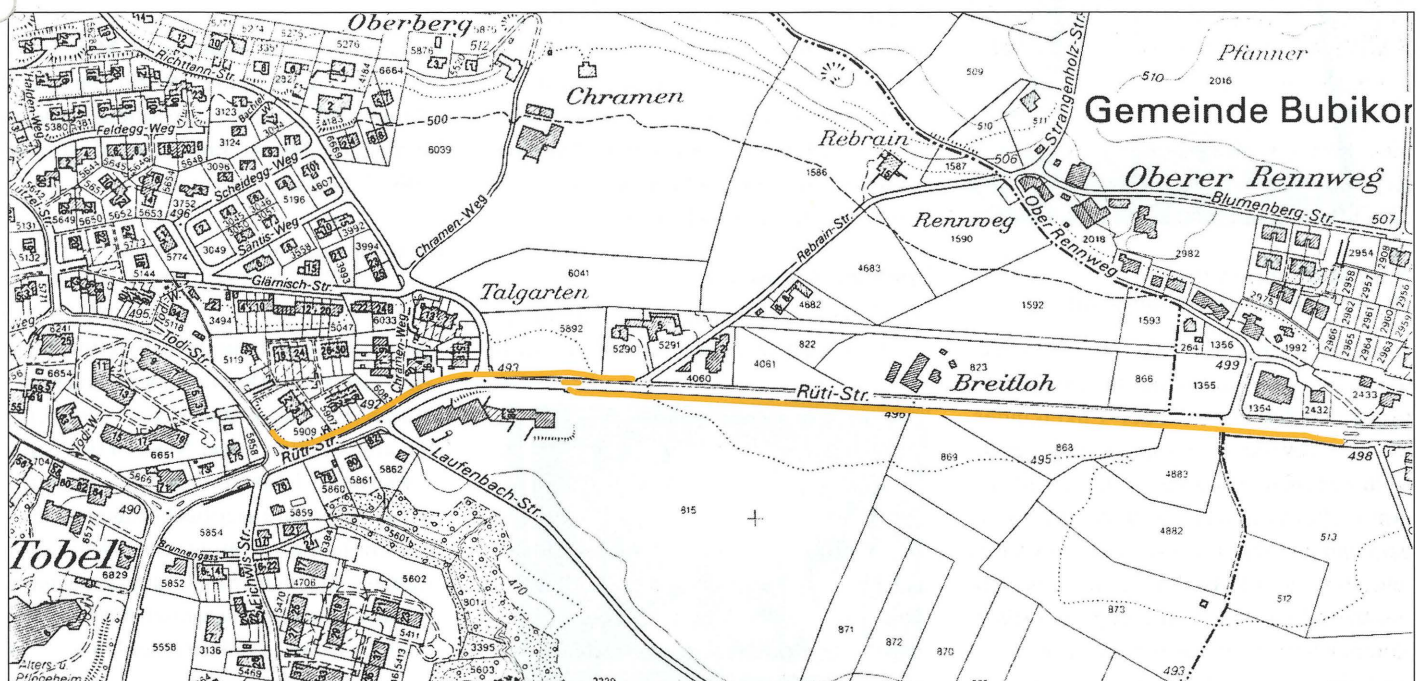
Realisierung 2005

Der Trennstreifen ist so festgelegt, dass die heutige Baumreihe weitgehendst belassen werden kann und ein späterer Fahrbahnausbau auf eine Breite von 6.5 Meter möglich bleibt. In Wolfhausen schliesst der neue Rad-/Gehweg an den bis vor die Einmündung Unter Rennweg bereits erstell-



ten Weg an. Der Gemeinderat hat davon Kenntnis genommen, dass das für die Ausführung zuständige kantonale Tiefbauamt die Realisierung im Jahr 2005 vorsieht.

Veloweg zwischen Hombrechtikon und Stäfa: Der Gemeinderat hat zu einem Vorprojekt Stellung genommen. Dem kantonalen Tiefbauamt ist u.a. beauftragt worden, das überarbeitete Projekt gemäss Paragraph 13 des Strassengesetzes der Öffentlichkeit zugänglich zu machen (Mitwirkungsverfahren).



Zum Spielen erdacht – mit Liebe gemacht

Susanne Däuber, Vorstandsmitglied Pro Hombrechtikon

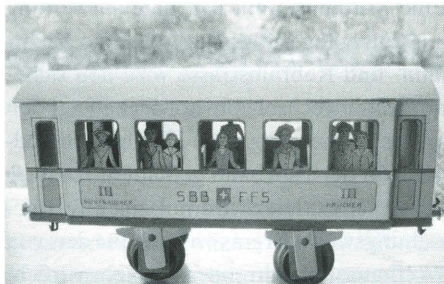
Willkommen im Spielzeugparadies! Wir laden Jung und Alt herzlich ein, für eine Weile dem Alltag zu entfliehen und in den Räumen des Stricklerhuus die eigene Verspieltheit wieder zu entdecken. Tauchen Sie ein in die Spielzeugwelt und lassen Sie sich dazu verleiten selbst ein Spielzeug herzustellen, sei dies unter Anleitung im Museum oder – angeregt durch die Ausstellung – aus eigener Fantasie bei Ihnen zuhause.

Im vergangenen Herbst starteten wir per Versand an alle ProHom-Mitglieder, über die Website von Hombrechtikon und per Mund-zu-Mund-Werbung einen Sammelauftrag. Wir suchten Spielzeug, das von jemandem für jemanden selbst gemacht worden ist – von Puppe, Kasperli, Zwerg, über Pfeil und Bogen, Stall, Postauto, bis zu Drachen, Spiel, Musikinstrument, Bilderbuch. Ob für Kinder oder Erwachsene, gut erhalten oder defekt, aus edlem Material oder Abfall hergestellt, riesig oder winzig klein, alt oder neu – wir wollten eine möglichst breite Palette aufzeigen.



Aufs Mitmachen der HombrechtikerInnen angewiesen

25 LeihgeberInnen meldeten ihre Bereitschaft an, Spielsachen, die Sie für ihre eigenen Kinder, Paten- oder Enkelkinder, Geschwister oder Freunde selbst hergestellt haben oder solche, die seinerzeit von ihren Eltern oder Grosseltern etc. für sie gemacht worden sind, zusammensuchen und diese dem Museum für die neue Jahresausstellung zur Verfügung zu stellen. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!



Eine Sammelausstellung

Nun ging es darum, die bunte Sammlung zu ordnen. Wir beschlossen auf eine Auswahl zu verzichten und alle Leihgaben auszustellen. Ob grosszügig, mit wenigen und einfachen Mitteln kriert oder ausgeklügelt und bis ins Detail installiert, strahlt doch jedes Spielzeug ein gewisses Geschick, eine Hingabe und Liebe aus. Die vielfältige Sammlung quer durchs 20. Jahrhundert ergibt verschiedene Themenbereiche. Wie im Spielzeugladen präsentieren sich diese nun als spezifische Abteilungen in den Räumen des Stricklerhuus: Kochherd, Küche und Geschirr/Puppenzimmer/Theater/Käuferläden/Puppenstuben/Spiele, Bilderbücher, Musikinstrumente/Bauen, Fortbewegung, Verkehr. Zu unserer Freude wird die Sammlung vollendet durch Ursi Bachmanns weit herum bekanntes Zwergenreich, welches nun im kleinen Stall neben dem Museum zu besuchen ist.

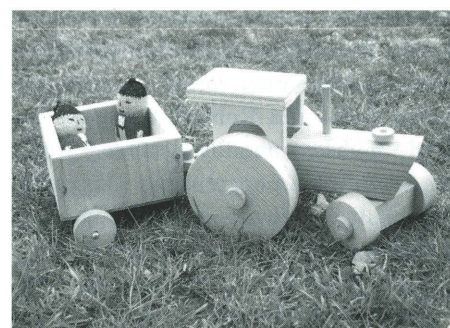
Spezialprogramme

An einigen Ausstellungssonntagen finden zur Jahreszeit passende Aktivitäten statt,



wobei Kinder und Erwachsene unter Anleitung selbst ein Spielzeug herstellen können. So fertigt Balz Schlittler am 2. Mai Eschenpfeifen aus frischen Ästen an. Adelheid Schait zeigt am 6. Juni, wie eine Geräuscheisbe entsteht. Mit Ursi Bachmann und Ingrid Sales werden am 5. September Filzzwergli genäht. Am 3. Oktober gestaltet Balz Schlittler Figuren aus Rosskastanien. Heidi Kolb wird mit dem jüngsten Publikum am 7. November ein «Hippigschpängschtl» basteln und dazu die passende Geschichte erzählen.

Zum Advent läuft am 5. Dezember der Kurzfilm «Das Weihnachtslicht» von Georg Krause. Auch ein Wettbewerb ist geplant: Wer erfindet ein Kasperltheater mit den vorhandenen Figuren? Die besten Stücke werden am 6. März 2005 vorgeführt und prämiert.



Vernissage ist am **Samstag, 1. Mai**, 14.30 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 6. März 2005. Das Museum ist jeden ersten Sonntag im Monat (ausser Januar), von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir planen schon für die Ausstellung ab April 2005 zum Thema Rabenvögel und hoffen auf Ihre Mithilfe. Bitte melden Sie uns Standorte von Nestern der Rabenkrähen, Elstern und Eichelhäher. Sie können Ihre Beobachtungen unter www.hombi.ch/prohom/raben.htm eintragen, oder, falls Sie keinen Internetanschluss haben, telefonisch Max Zumbühl (Tel. 055 244 27 19) melden.

Geburtstage

Im Mai gratulieren wir

- 80** 9. Mai
Marta Braunwalder
Waffenplatzstrasse 25
11. Mai
Jakob Kägi-Bosshard
Sunnefeld 4
19. Mai
Nelly Bode-Meyer
Grossacherstrasse 52
30. Mai
Ella Mooser-Weber
Gheistrasse 6
31. Mai
Albert Krauer-Werlen
Kanalweg 2
- 85** 31. Mai
Hedwig Jegge-Ledermann
Obstgartenstrasse 2
- 91** 10. Mai
Irmira Angst-Blöchliger
Kurzweg 2
10. Mai
Gertrud Liechti-Heusser
Obstgartenstrasse 2
15. Mai
Marta Zürcher-Gerlach
Brunisberg 5
31. Mai
Luise Käppeli-Walder
Obstgartenstrasse 2
- 95** 7. Mai
Dr.phil. Charlotte Fiechter
Ettelstrasse 6

Abfuhrwesen

Mai



Gartenabraum

Am Mittwoch, 5., 12., 19. und 26. Mai

Altstoffsammelstelle

Am Mittwoch, 19. Mai, ist die Sammelstelle nur bis 16 Uhr geöffnet (vor Auffahrt).

Am Samstag, 22. Mai, bleibt sie **geschlossen**.

Frauenmorgen mit Workshop

Am **Mittwoch, 12. Mai**, von 8.45 bis 11.10 Uhr (willkommen ab 8.15 Uhr), findet im ref. Kirchgemeindehaus ein Workshop zum **Thema «Wohlbefinden ist Lebensqualität»** statt. Sie erfahren mehr über Entspannung, rückengerechtes Arbeiten im Haushalt, Bewegen und Ernähren. Der Morgen wird vom Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke und dem Ökumenischen Arbeitskreis organisiert. Die Leitung haben Janine Santmann-Genné, dipl. Bewegungspädagogin BGB, und Monica Zweifel, Physiotherapeutin. Kosten Fr. 20.– (inkl. Kinderbetreuung – Anzahl Kinder angeben!).

Anmeldung bis 10. Mai an Janine Santmann-Genné, Tel. 055 244 61 87 oder santmann@swissonline.ch

Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex-Tag 2004

Samstag, 8. Mai, 9.30 bis 16.00 Uhr, im Saal der kath. Kirchgemeinde

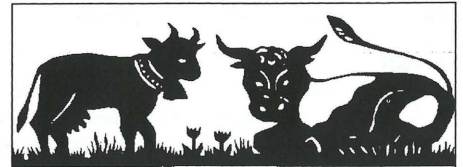
Auch in Hombrechtikon finden am nationalen Spitex-Tag verschiedene Aktivitäten statt. Das Motto lautet **«Spitex: Hält Ihr Leben in Schwung»**. Besuchen Sie uns und nehmen Sie an unserem Rundgang teil!

- Spitex bei der Arbeit
- Freiwilligen-Gruppen in Aktion
- Gesundheitstests
- Rollstuhlparcours
- Spiel- und Bastelecke für Kinder

Führungen durch die Ausstellung finden statt um 10.00, 11.30, 13.00 und 14.30 Uhr. Im kleinen Saal können Sie bei Speis und Trank gemütlich zusammensitzen.

Es lädt herzlich ein:

*Spitex Hombrechtikon
Eltern-Kind-Zentrum
Gruppe zur Begleitung Schwerkranker
Ökumenischer Besuchsdienst
Rotkreuzfahrdienst
Senioren für Senioren*



Puure-Zmorge

Auffahrt

Donnerstag, 20. Mai

Bauernhof Familie Baumann
Chilehof, Hombrechtikon

von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
reichhaltiges Zmorgebuffet
Erwachsene/Kinder ab 12 Jahren Fr. 18.–
Kinder 7 bis 11 Jahre Fr. 6.–
anschliessend Festwirtschaft

Musikalische Unterhaltung u.a. mit
Carlo Brunner

Ihre Gastgeber sind:
Männerriege/Damen- und
Frauenriege des TVH



Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schulgemeinde
Hombrechtikon

Erscheinungsweise: 10-mal jährlich
(7/8 und 12/1 als Doppelnummern)

Redaktionsteam:

Max Baur, Walter Bruderer, Cornelia Fink,
Beatrice Günter, Vreni Honegger und
Jürgen Sulger

Redaktionsschluss:

Für die Ausgabe Nr. 7/8: 25. Mai 2004

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung,
Feldbachstr. 12, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 254 92 30
aehrenpost@hombrechtikon.ch
www.hombrechtikon.ch

Druck:

ST Print AG, Hombrechtikon

Veranstaltungskalender:

Verkehrsverein Hombrechtikon
Ernst Müller, Tödistr. 24, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 264 13 05, mueller.e@bluewin.ch
(schriftliche Einsendungen für die Ausgabe Nr. 7/8,
bis spätestens am 1. Juni 2004)

Veranstaltungen

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mai 2004					
Samstag	1. Mai		Eröffnung Badesaison 2004	Lützelsee und Badi Feldbach	
		08.00-12.00	2. Bedingungs-Schiessen	Schützenhaus Langacher	Schützengesellschaft Hombrechtikon
		14.30	«Zum Spielen erdacht, mit Liebe gemacht» Vernissage Ausstellung; eine bunte Sammlung selbstgemachter Spielsachen aus dem 20. Jahrhundert.	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
		15.00	Führung durch den Sonnengarten	Sonnengarten	AH Sonnengarten
Sonntag	2. Mai	10.00	Erstkommunion	Kath. Kirche Hombrechtikon	
		14.00-17.00	Museum offen	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
Freitag	7. Mai	12.00	Mittagessen für alleinstehende Senioren	Cafe Dörfli (Brandenberger)	
Samstag	8. Mai	09.00-18.00	Landes-Delegierten-Versammlung der Naturfreunde Schweiz	Gemeindesaal Blatten	Naturfreunde Hombrechtikon
		10.00-16.00	1. Sunne Märt mit offiz. Aufzug des wiedergefundenen Sonnenwirtschaftsschildes um 11 Uhr. Über 20 Markt- stände und Festwirtschaft den ganzen Tag	Lächlerstrasse 16-19	Private und Gewerbe Unterdörfli
		09.30-12.00	Tag der offenen JMS-Tür; 09.30 Uhr ansehen und ausprobieren der Instrumente, 11.00 Uhr Konzert	Schulhaus Gmeindmatt	Jugendmusikschule Hombrechtikon
		09.30-16.00	Spitex-Tag 2004: Spitex an der Arbeit, Freiwilligen-Gruppen in Aktion, Gesundheits-Tests, Rollstuhlparcours, Spiel- und Bastelecke für Kinder	Saal kath.Kirchgemeinde	Spitex u. Freiwilligen-Gruppierungen
Sonntag	9. Mai	06.00/ 07.00	Exkursion ins Kaltbrunnerriet	ab Gemeindehaus; 06.00 mit Velo / 07.00 mit Auto	Ornitholog. Verein Hombrechtikon
		10.30	Muttertagsständchen	Ref. Kirche Hombrechtikon	Musikverein Harmonie
		15.30	Konzert mit S. Bärtschi (Violine) und P. Zaugg (Harfe)	Sonnengarten	AH Sonnengarten
Montag	10. Mai	19.30	« Wieso zunehmen einfacher ist als abnehmen... » Vortrag zu neuen Wegen in der Stoffwechselfherapie	Gemeindesaal Blatten	Stoffwechselförderungsstelle M. Jüni, Hombrechtikon
Mittwoch	12. Mai	08.45-11.10	« Wohlbefinden ist Lebensqualität », Mütter- und Väterberatung	Ref. Kirchgemeindehaus Frauenmorgen mit Workshop Spielbaracke Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke und Oekumenischer Arbeitskreis Jugendsekretariat Bez. Meilen
		14.00-16.00	Musizierstunde Violine, (Klasse I. Szollar)	Singsaal Gmeindmatt	Jugendmusikschule Hombrechtikon
		18.30	« Zigeunerleben » Konzert	Gemeindesaal Blatten	Frauenchor und Sängerverein Hombrechtikon
Freitag	14. Mai	20.00			
Samstag	15. Mai	14.00	Stallschau Delegiertenversammlung kant. Gesangsvereine	14.00 ab Gemeindehaus Gemeindesaal Blatten	Ornitholog. Verein Hombrechtikon Frauenchor Hombrechtikon
Sonntag	16. Mai	10.00	Abstimmungs- Apéro kant. u. eidg. Abstimmungsdatum	Schulhaus Feldbach versch. Urnenstandorte	Forum Feldbach Gemeinde Hombrechtikon
Mittwoch	19. Mai	18.00-20.00	Feldschiessen-Vorschiessen in Hombrechtikon	Schützenhaus Langacher	Schützengesellschaft Hombrechtikon
Donnerstag	20. Mai	09.30	Puure-Zmorge mit Carlo Brunner	Chilehof bei Fam. Baumann	Frauen- / Damen- und Männerriege
Freitag	21. Mai	13.45-15.30	« Biographie » von Frida Kahlo; Diskussion Lieblingsbücher aus dem Lesekreis	Bibliothek Hombrechtikon	Lesekreis Bibliothek Hombrechtikon
Montag	24. Mai	19.45	Interkultureller Frauentreff	Therapieraum Altersheim Breiten	Interkulturelle Frauengruppe
		20.00-22.30	Konzert Militärspiel PZ Br 11 Leitung: Oblt Domini Uehli, Eintritt frei – Kollekte	Gemeindesaal Blatten	
Mittwoch	26. Mai	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Spielbaracke Feldbachstr. 17	Jugendsekretariat Bez. Meilen
Donnerstag	27. Mai	20.00	Musik und Texte zu Pfingsten mit Didgeridoo, Alphorn, Violine und Stimme.	Ref. Kirche Hombrechtikon	Ref. Kirchgemeinde Hombrech.
Samstag	29. Mai	16.00	Firmung	Kath. Kirche Hombrechtikon	
Montag	31. Mai	15.30	Konzert; Programm nach Ansage	Sonnengarten	AH Sonnengarten

Vorschau 1. Woche Juni 2004

Freitag	4. Juni	12.00	Mittagessen für alleinstehende Senioren	Cafe Dörfli (Brandenberger)	
Samstag	5. Juni	ab 08.00	Kleidersammlung (Bitte Kleidersäcke bis 08.00 Uhr beim Hauskehrplatz bereitstellen.)	ganzes Gemeindegebiet	Samariterverein Hombrechtikon
		15.00	Führung durch den Sonnengarten	Sonnengarten	AH Sonnengarten
Sonntag	6. Juni	14.00-17.00	Museum offen	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon

Fixe Wochentage im Mai 2004

Montag		15.00-17.00	Krabbelgruppe für Erwachsene mit Babys	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Mo/Di/Do/Fr		11.00-14.00	Mittagstisch für Kinder, Kontakt: Tel. 055 244 58 00	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
	(ausser Schulferien)				
Mo/Di/Do		11.45-13.30	Mittagstisch für Kinder, Kontakt: Tel. 079 655 86 83	Restaurant Arcade, Im Zentrum 14	GFH Hombrechtikon
	(ausser Schulferien)				
Dienstag		09.30-11.00	Senioren-Volkstanz	kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
	(ausser Schulferien)				
		09.00-11.00	Brockenstube geöffnet	Brockenstube Grüningerstrasse 24	GFH Hombrechtikon
		14.30-16.30	Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Donnerstag		09.00-11.00	Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
		13.45-16.45	Chinderhüeti für Kleinkinder	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Samstag		09.00-11.00	Brockenstube geöffnet	Brockenstube Grüningerstrasse 24	GFH Hombrechtikon